

MEDIENMITTEILUNG

04.03.2022

PERSONELLE VERÄNDERUNG BEI HIRSLANDEN OSTSCHWEIZ

Andrea Rüttsche, langjährige Direktorin der Hirslanden-Kliniken Stephanshorn und Am Rosenberg, hat sich dazu entschieden, die Leitung der beiden Kliniken abzugeben und per Ende April 2022 die Hirslanden-Gruppe zu verlassen. Sie wird ab Mai die Geschäftsführung des Labors Dr. Risch Ostschweiz AG übernehmen.

Andrea Rüttsche leitet die Klinik Stephanshorn in St. Gallen seit 2010. Im November 2019 hat sie zusätzlich die Leitung der Klinik Am Rosenberg in Heiden übernommen. Vorher war Andrea Rüttsche bereits 15 Jahre in der Klinik Am Rosenberg in unterschiedlichen Funktionen tätig, zuletzt als stellvertretende Direktorin.

Unter der Leitung von Andrea Rüttsche hat sich die Klinik Stephanshorn von einer Fachklinik zu einer umfassenden stationären und ambulanten Hirslanden-Klinik inklusive Intensiv- und Notfallmedizin entwickelt. Wichtige Meilensteine in der Entwicklung der Klinik waren die Eröffnung des ersten ambulanten Gesundheitszentrums und der Notfallstation im Jahr 2013. In das gleiche Jahr fielen die Eröffnung der Intensivstation sowie die Zertifizierung des Brustzentrums durch die Krebsliga Schweiz. 2015 wurde die Klinik mit dem neu gebauten Bettentrakt um 24 Betten aufgestockt. Bereits im Folgejahr ermöglichte die Inbetriebnahme von zwei neuen OP-Sälen den Aufbau der spezialisierten und hochspezialisierten Medizin in Fachgebieten wie der Viszeralchirurgie, Urologie und Wirbelsäulenchirurgie, die heute über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt sind. Weitere Meilensteine waren 2018 die Eröffnung des Ärztehauses und die Eröffnung des ambulanten Operationszentrums OPERA St. Gallen im Quartier Schuppis im Jahr 2020. Im Juni 2022 öffnet darüber hinaus ein umfassendes ambulantes Angebot im Neudorf-Center seine Pforten, in dem neben zahlreichen Arztpraxen eine radiologische Diagnostik sowie eine ambulante Strahlentherapie angeboten wird. Zusammen mit der Überführung der Kliniken Stephanshorn und Am Rosenberg unter eine gemeinsame Leitung sowie zahlreichen Kooperationen mit verschiedenen Partnern ist so unter der Führung von Andrea Rüttsche ein kantonsübergreifendes interdisziplinäres medizinisches Netzwerk entstanden, das der Ostschweizer Bevölkerung ein umfassendes Angebot entlang des gesamten Betreuungs- und Behandlungsweges bietet. Seit dem Antritt von Andrea Rüttsche hat sich die Klinik Stephanshorn zudem als wichtige Arbeitgeberin in der Region etabliert und konnte die Anzahl der Mitarbeitenden nahezu verdoppeln: Heute beschäftigt die Klinik über 600 Mitarbeitende. 2018 wurde die Klinik von Gesundheitsförderung Schweiz mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet.

«Ich bedauere den Weggang von Andrea Rüttsche sehr. Ich danke ihr herzlich für ihren langjährigen grossen Einsatz und ihre zahlreichen Verdienste beim Aufbau unserer Hirslanden-Versorgungsregion Ostschweiz, die heute zu Recht als ein Beispiel von integrierter Versorgung durch ein breites Leistungsangebot entlang des gesamten Betreuungs- und Behandlungsweges bezeichnet werden kann. Andrea Rüttsche hat diese Entwicklung in einem regulatorisch und wirtschaftlich zunehmend anspruchsvolleren Umfeld mit ruhiger Hand geführt und dabei immer die Patientinnen und Patienten, die Mitarbeitenden und die Ärzteschaft gleichermaßen in den Mittelpunkt gestellt», sagt Daniel Liedtke, CEO der Hirslanden-Gruppe.

Die Konzernleitung der Hirslanden-Gruppe dankt Andrea Rüttsche für ihren langjährigen Einsatz als Direktorin der Hirslanden-Kliniken Stephanshorn und Am Rosenberg und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Die Suche für die Nachfolge wurde bereits aufgenommen. Interimistisch wird ab 1. Mai 2022 Rolf Gilgen die Leitung der beiden Kliniken übernehmen. Der 63-jährige Jurist ist ein erfahrener Spitalmanager

MEDIENMITTEILUNG

und Kenner des Schweizer Gesundheitswesens. Unter anderem war er während 15 Jahren Direktor des Stadtsitals Waid und während sieben Jahren CEO der Spital Bülach AG.

Auskunft

Dr. Claude Kaufmann
Head Media Relations & Newsroom
Boulevard Lilienthal 2
8152 Glattpark
T +41 44 388 75 85
medien@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

Über Hirslanden

Hirslanden steht für eine qualitativ hochstehende, verantwortungsbewusste, vom einzelnen Menschen selbstbestimmte sowie effiziente integrierte Gesundheitsversorgung. Von der Geburt bis ins hohe Alter sowie von der Prävention bis zur Heilung – jederzeit, physisch und digital – konzentriert sich die Hirslanden-Gruppe gemeinsam mit privaten und öffentlichen Kooperationspartnern auf die Weiterentwicklung des «Continuum of Care».

Hirslanden differenziert sich im Markt als Systemanbieter mit erstklassiger medizinischer und Service-Qualität – gewährleistet durch hoch qualifizierte selbstständige Fachärztinnen und Fachärzte mit langjähriger Erfahrung, eine exzellente Pflege und erstklassige Services. Interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren, spezialisierte Institute und kompetente Kooperationspartner ermöglichen eine optimale und individuelle Diagnostik und Behandlung auch hochkomplexer Fälle sowohl stationär als auch ambulant.

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 4 ambulante Operationszentren, 18 Radiologie- und 5 Radiotherapieinstitute. Die Gruppe zählt 2'314 Partnerärztinnen und Partnerärzte sowie 10'711 Mitarbeitende, davon 479 angestellte Ärztinnen und Ärzte. Hirslanden ist das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2020/21 einen Umsatz von 1'796 Mio. Franken aus (inkl. CHF 12.6 Mio. kantonale COVID-19-Entschädigungen). Per Stichtag 31.3.2021 wurden in der Gruppe 107'401 Patientinnen und Patienten an 461'004 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 51 % grundversicherten Patientinnen und Patienten, 28.8 % halbprivat und 20.2 % privat Versicherten zusammen. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist seit 2007 Teil der internationale Spitalgruppe Mediclinic International plc, die an der Londoner Börse kotiert ist.